

Vita S. Idae, nicht, wie Wilmanns (Kaiserurkk. I, 470) annahm, auf der Insel Borkum, sondern zu Workum im Westergo geboren sei.
H. Bl.

107. In der Collection de textes pour servir à l'étude et à l'enseignement de l'histoire (bei Alph. Picard u. Sohn in Paris) gab Ch. Bourel de la Roncière im J. 1892 die Vita Burchardi comitis Vindocinensis auct. Odone monacho S. Mauri Fossatensis mit Benutzung des ganzen Handschriftenmaterials und auf Grund der ältesten, bisher nie benutzten Hs., mit ausführlicher Einleitung und erklärenden Noten heraus.
O. H.-E.

108. Aus der zweiten Beilage zu Th. Lindners Schrift 'Die deutschen Königswahlen und die Entstehung des Kurfürstenthums' (Leipzig, Dyk 1893) ist hier nur eine Untersuchung über die von mir (Forsch. z. Deutsch. Gesch. XXI, 401 ff.) herausgegebene Genealogie Otto's von Hammerstein zu erwähnen. Meine Auseinandersetzung über diese Genealogie hat L. völlig missverstanden, indem er annimmt (S. 222, Z. 13 ist wohl 'Gemahl' statt 'Sohn', oder 'Gemahlin' statt 'Mutter' zu lesen), ich hielte Otto's Mutter und seine Gemahlin für Schwestern, obwohl sich aus meinem, von L. wieder abgedruckten Stammbaum aufs klarste ergibt, dass ich sie für Enkelinnen von Geschwistern halte. In Folge dieses mir schlechterdings unbegreiflichen Missverständnisses scheint L. gar nicht beachtet zu haben, dass seine eigene Construction des Stammbaums, nur auf anderm Wege, genau denselben Verwandtschaftsgrad zwischen Otto und Irmgard nach canonischer Computation ergibt, wie die meinige, so dass also seine Polemik gegen mich grossentheils gegenstandslos wird. An sich möglich ist auch Lindners Construction, allein die meinige erscheint mir nach wie vor ungleich wahrscheinlicher, worauf gelegentlich zurückzukommen ich mir vorbehalte. Ich benutze diese Gelegenheit nur noch, um nachzutragen, dass die Genealogie schon im Archiv VIII, 412 aus einer Hs. von St. Omer gedruckt ist, was L. entgangen ist, wie es 1881 Waitz und mir entgangen war.

109. Bd. III der von H. Boos herausgegebenen 'Quellen zur Geschichte der Stadt Worms' (Berlin, Weidmann 1893), deren zwei erste Bände das Wormser Urkundenbuch bis 1400 umfassten, enthält nach einer ausführlichen Einleitung 1) Die Chronik des Mönches von Kirschgarten, 2) die Vita Burchardi, 3) die Vita Ecken-